

An Oesterreich.

Aus langem, hängem Schwanken
Erlöseth du die Welt.
Du tratest in die Schranken,
Du bast den Feind gestellt.
Bald sah'n im Pulverdampfe
Wir deine Fahnen weh'n,
Die dir geschmückt im Kampfe
Mit Vorbeer Prinz Eugen.

Schwarz-gelb sind deine Farben —
Ein schönes Farbenpaar!
Denn golden sind die Garben
Und golden ist das Haar
Der Frau'n aus deutschem Stamme —
Schwarz ist die Nacht, die still
In heil'gen Schlummers Flamme
Die Menschheit läutern will.

Die Würfel sind gefallen:
Voran zum Waffentanz!
Noch hängt in Ruhmeshallen
Manch immergrüner Kranz.
Eugen, der edle Ritter,
Berheißt die Schlachtenglück.
Auf, wirf die Moskowiter
Nach Asien zurück!

Empor zum Sonnenlichte,
Du stolzer Doppelaar!
Der Herr ruft zum Gerichte:
Nimm deine Stunde wahr!
Dem Adler des Kroniden
Ward einst der Blitz zuteil —
Auch dir sei jetzt beschieden
Des Sieges Donnerkeil!

Friedrich Sigismund (Weimar).